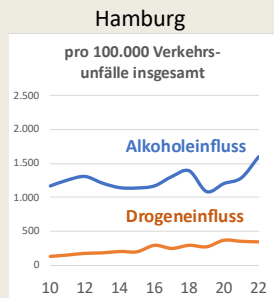
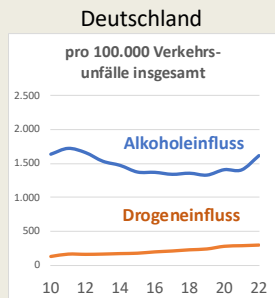
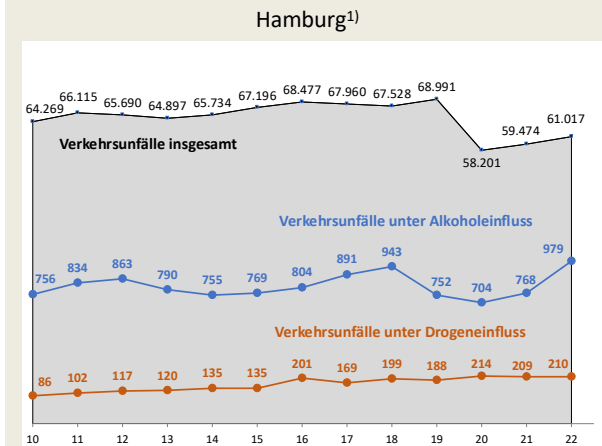
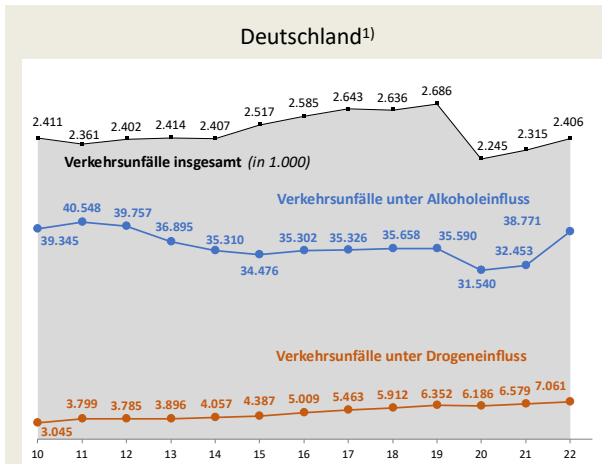
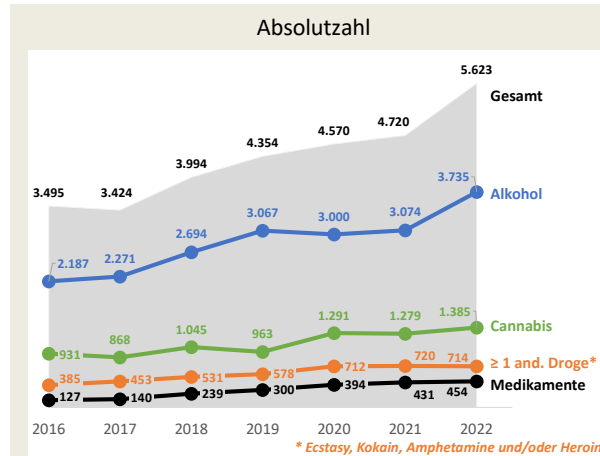


Verkehrsunfälle unter Alkohol- und Drogeneinfluss in Deutschland und in Hamburg

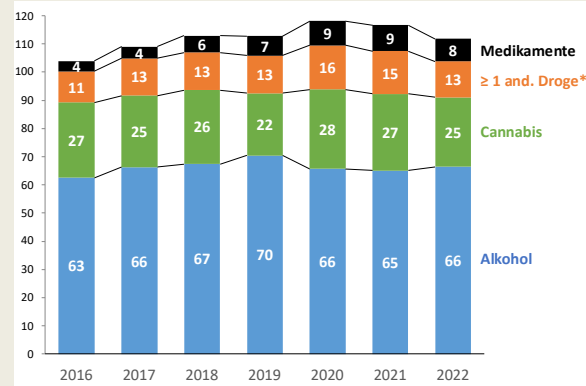


¹⁾ Statistisches Bundesamt (versch. Jahrgänge). Verkehrsunfallstatistik. Wiesbaden: Destatis. eig. Berechnungen.

Polizeilich registrierte Verkehrsteilnehmer*innen in Hamburg, die unter Einfluss psychoaktiver Substanzen standen¹⁾



in % aller registrierten Verkehrsteilnehmer*innen, die unter Einfluss psychoaktiver Substanzen standen

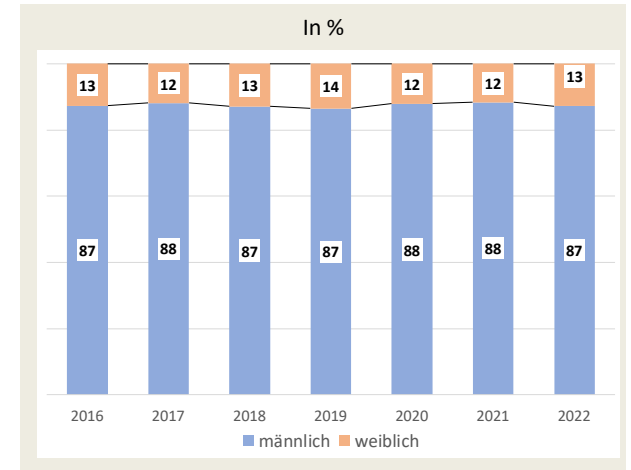


%-Anteil der Verkehrsteilnehmer*innen, die durch den Konsum von einer, zwei bzw. drei oder mehr Substanzen innerhalb desselben Kontrollvorgangs auffällig wurden

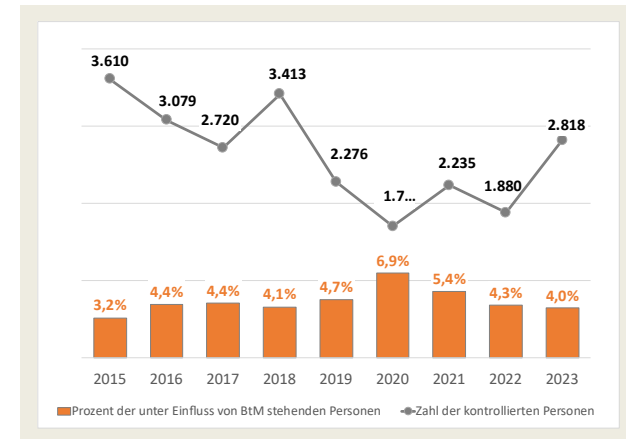
Angaben in %	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Substanz	87,6	85,9	85,1	85,9	82,4	81,9	83,5
2 Substanzen	9,5	10,2	9,9	8,3	10,5	10,7	10,0
≥ 3 Substanzen	2,9	3,9	5,1	5,8	7,1	7,4	6,4

¹⁾ Landeskriminalamt Hamburg (versch. Jahrgänge). Alco-Dro-Daten Hamburg: LKA. eig. Berechnungen.

Polizeilich registrierte Verkehrsteilnehmer*innen in Hamburg, die unter Einfluss psychoaktiver Substanzen standen, nach Geschlecht



Zahl der im Rahmen der jährlichen Hamburger DiS-Wochen¹⁾ kontrollierten Verkehrsteilnehmer*innen und Anteil derer unter ihnen, die unter Einfluss von Betäubungsmitteln (BtM) standen



¹⁾ DiS ist die Abkürzung von „Drogenerkennung im Straßenverkehr“.

Einmal im Jahr lädt die Hamburger Polizei Kolleg*innen aus dem gesamten Bundesgebiet zu einer jeweils im September stattfindenden Fortbildung ein, im Rahmen derer u.a. auch stationäre und mobile Verkehrskontrollen durchgeführt werden. Die hier dokumentierten Daten wurden den von der Polizei in den verschiedenen Jahren veröffentlichten Pressemitteilungen zu den DiS-Wochen entnommen.

Schlaglichter

- Nach einer bis einschließlich 2019 ansteigenden Zahl der Verkehrsunfälle insgesamt kam es 2020 – nicht zuletzt infolge der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie – zu einem deutlichen Rückgang der Unfallzahlen.
- Unberührt davon haben die Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss in den vergangenen Jahren erneut und jene, bei denen Drogen im Spiel waren, kontinuierlich zugenommen.
- Auch die Zahlen der in den polizeilichen Verkehrskontrollen registrierten Personen, die unter dem Einfluss von Alkohol und/oder anderen psychoaktiven Substanzen standen, sind stetig angestiegen.
- Unter den wegen des Konsums von einer oder mehreren psychoaktiven Substanzen auffälligen Personen sind mit einem Anteil von fast vier Fünfteln die männlichen Verkehrsteilnehmer*innen in der deutlichen Mehrheit.
- Im Rahmen der einmal jährlich von der Hamburger Polizei organisierten DiS-Wochen wurde bis 2020 eine Zunahme des Anteils der kontrollierten Verkehrsteilnehmer*innen registriert, die unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln (BtM) standen. In den darauffolgenden Jahren hat deren Anteil dann wieder abgenommen.

Zitierweise:

Baumgärtner, T. (2023). Epidemiologische Fact Sheets: Fallzahlentwicklung der Verkehrsunfälle und polizeilich registrierten Verkehrsteilnehmer*innen unter Alkohol- und Drogeneinfluss. Hamburg: Sucht.Hamburg gGmbH.



Theo Baumgärtner

Repsoldstr. 4
20097 Hamburg

Tel.: 040 / 284 9918-0
email: baumgaertner@sucht-hamburg.de

gefördert durch



Epidemiologische Fact Sheets

Alkohol & andere Drogen im Straßenverkehr



Informationen zur Fallzahlentwicklung
der Verkehrsunfälle und polizeilich
registrierten Verkehrsteilnehmer*innen
unter Alkohol- und Drogeneinfluss